

„Für die manuelle Erfassung einer Teilebezeichnung brauchten wir 20 Minuten – durch den Support von Fujitsu schaffen wir das jetzt in fünf Minuten. So können wir Produkte schneller ausliefern und unseren Kunden einen besseren Service bieten.“

Per Siesing
Product Development Manager
FlexLink

FlexLink wollte zeitaufwändige Routinearbeiten automatisieren und beauftragte Fujitsu, die Geschwindigkeit und Genauigkeit von zwei Prozessen mittels RPA zu optimieren.

Auf einen Blick

Land: Schweden
Branche: Fertigungsautomatisierung
Gründungsjahr: 1980
Website: flexlink.com

Die Herausforderung

FlexLink hatte sehr viele repetitive Routineaufgaben, die von hochqualifizierten Ingenieuren durchgeführt wurden. Das Unternehmen sondierte Möglichkeiten zur Automatisierung dieser manuellen Aufgaben, um Prozesse zu beschleunigen und Fehler zu verringern.

Die Lösung

FlexLink identifizierte zwei Schlüsselprozesse als Basis für ein RPA-Pilotprojekt: die Änderung von Teilebezeichnungen und das Lieferanten-Reporting. Das Unternehmen wählte Fujitsu als RPA-Partner wegen seiner Erfahrung und dem Zugang zu seinem Center of Excellence in Kopenhagen.

Kundenvorteile

- Änderungen von Teilebezeichnungen erfordern jetzt fünf Minuten statt früher 20 Minuten
- Die Erstellung von Lieferantenberichten dauert nur 15 Sekunden statt zwei Stunden
- Hochqualifizierte Ingenieure vergeuden keine Zeit mehr mit repetitiver Datenerfassung und können sich auf Aufgaben mit höherer Wertschöpfung konzentrieren
- Das Risiko menschlicher Fehler wurde eliminiert

Der Kunde

Als führender Experte für Fertigungsautomatisierung bietet FlexLink intelligente, sichere und innovative Lösungen, die Betriebskosten reduzieren. Seit mehr als 35 Jahren ermöglicht FlexLink Fertigungsunternehmen, Maschinenlieferanten und Systemintegratoren die gezielte Steuerung der Produktionseffizienz. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 1.100 Mitarbeiter in 31 Ländern und verfügt über ein globales Netzwerk von strategischen Partnern.

Produkte und Services

■ Fujitsu Robotic Process Automation

Automatisierung von Routinarbeiten

FlexLink hat zahlreiche verwaltungsaufwändige Betriebsabläufe in den Bereichen Planung, Logistik, HR, Lohn/Gehalt und Produktentwicklung. Das Problem war, dass diese einfachen Routinetätigkeiten von hochqualifizierten Mitarbeitern erledigt wurden. Deshalb sollten intelligentere Abläufe für diese repetitiven, aber kritischen Prozessen eingeführt werden.

„Unsere Mitarbeiter sind größtenteils hochqualifizierte Ingenieure. Es ist alles andere als ideal, diese mit der Pflege unserer Teiledatenbank oder der Lieferantenberichte zu belasten“, erklärt Per Siesing, Product Development Manager, FlexLink. „Uns war klar, dass sich diese Arbeiten automatisieren lassen, damit unsere Mitarbeiter mehr Zeit für Aufgaben mit höherer Wertschöpfung haben.“

Ein Mitarbeiter war beispielsweise ausschließlich mit der Verwaltung und Freigabe von Teilebeschreibungen aus verschiedenen Quellen wie SOLIDWORKS CAD und Microsoft Office beschäftigt. Das Unternehmen wählte zunächst diesen Prozess als Piloten für sein Automatisierungsprojekt und suchte dann die richtige Technologie und den richtigen Partner.

„Bei einem zufälligen Treffen unseres COO mit Vertretern von Fujitsu im Rahmen einer Networking-Veranstaltung lernte er die Technologie Robotic Process Automation (RPA) kennen. Uns war schnell klar, dass dies die ideale Lösung sein könnte“, so Siesing. „Nach einer Marktanalyse kamen wir zum Schluss, dass Fujitsu der richtige Partner ist. Ausschlaggebend waren unsere ersten Eindrücke von Fujitsu und das unternehmenseigene RPA Center of Excellence in Kopenhagen.“

RPA liefert die Lösung

Mithilfe von Software ahmt RPA die Arbeitsweise der FlexLink Mitarbeiter nach und automatisiert die regelbasierten Routineaufgaben ohne Störung der Betriebsabläufe. Nachdem Fujitsu und FlexLink das Management der Teilebezeichnungen für den ersten Piloten bestimmt hatten, machten sie sich daran, den Prozess abzubilden und diesen in ein Format zu übersetzen, das für ein Programm verständlich ist. Nach Entwicklung und Tests der Funktionalität wurde das Ergebnis im Rahmen einer Workshop-Reihe vorgestellt.

„Der kollaborative Step-by-Step-Ansatz nahm sechs Monate in Anspruch. Das war vielleicht ein wenig zu ambitioniert für unser erstes Projekt, weil so viele Anwendungen und Softwarelösungen involviert waren, was den Rollout erschwerte“, berichtet Siesing.



„Aber wir können jetzt Produktupdates für Tausende von Katalogartikeln vornehmen, bei denen die Artikelbezeichnungen in allen betroffenen Anwendungen zuverlässig geändert werden. Außerdem ist damit sichergestellt, dass jede Bezeichnungsänderung in sämtlichen Anwendungen und CAD-Zeichnungen übernommen wird.“

Nach Beginn des ersten Pilotprojekts wollte FlexLink einen zweiten, einfacheren Prozess mit RPA optimieren: das monatliche Lieferanten-Reporting, bei dem Daten aus PDFs, Stundenzetteln, E-Mails und Excel extrahiert und erfasst werden. Dieser Prozess war weniger komplex und so konnte Fujitsu das Projekt innerhalb von zwei Monaten abschließen.

„Fujitsu hat einen Mechanismus entwickelt, der automatisch auf Berichte zugreift, E-Mails erstellt und die Berichte am richtigen Tag, mit dem richtigen Inhalt und an die richtigen Empfänger verschickt“, sagt Siesing. „So schließen wir das Risiko menschlicher Fehler aus, wie das Verschicken eines falschen Berichts oder die Eingabe inkorrektur Zahlen.“

Schnell, effizient, genau

Diese ersten Piloten haben FlexLink gezeigt, dass RPA wichtige Teile der Betriebsabläufe übernehmen kann, zumal der Verwaltungsaufwand weiter steigt. Die Automatisierung von Routineaufgaben sorgt nicht nur für eine Entlastung interner Ressourcen, sondern beseitigt auch Fehlerquellen.

„Wir arbeiten schneller und genauer und schaffen langweilige, monotone Tätigkeiten ab. Die Abstimmung unserer Produktbezeichnungen in allen Anwendungen und Datenbanken erforderte Tausende von Arbeitsstunden – das erledigen wir jetzt alles ohne menschliche Intervention“, kommentiert Siesing. „Für die manuelle Erfassung einer Teilebezeichnung brauchten wir 20 Minuten – durch den Support von Fujitsu schaffen wir das jetzt in fünf Minuten. So können wir Produkte schneller ausliefern und unseren Kunden einen besseren Service bieten.“

Darüber hinaus dauert die Erstellung von Lieferantenberichten jetzt nur noch 15 Sekunden statt wie früher zwei Stunden. Beide RPA-Pilotprojekten garantieren zudem die Konsistenz der Daten in allen Anwendungen. Die Fachabteilungen und Kunden können sich also auf die Korrektheit der Informationen verlassen.

„Fujitsu hat uns ein strukturiertes Modell für die Durchführung von RPA-Projekten geliefert. Die Professionalität dieses Unternehmens und das RPA-Wissen seines Center of Excellence haben uns beeindruckt. In der Summe hat das einen reibungslosen Ablauf garantiert“, so Siesing abschließend. „Wir sind zuversichtlich, dass wir weitere Prozesse im Unternehmen zielgerichtet angehen können. Beispielsweise sind bei uns im Lager und in der Distribution viele manuelle Interaktionen erforderlich, die wir automatisieren können.“

FUJITSU

Email: digitalsphere@ts.fujitsu.com